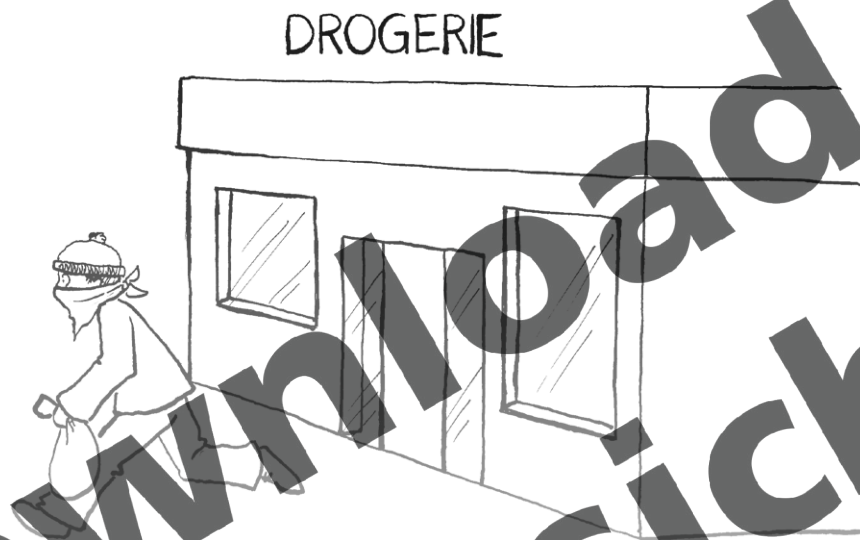




- 1 Es war Freitagnachmittag. Julia, Leonie und Marius saßen im Baumhaus und spielten Karten. „Wo ist eigentlich Julius?“, fragte Leonie. „Der ist noch zu Hause. Aber er müsste eigentlich gleich kommen“, antwortete Marius. „Ach, habt ihr eigentlich auch schon von dem großen Ladendiebstahl gehört?“, fragte Julia. „Ja“, antworteten gelangweilt die anderen beiden Kinder. „Wieso sprecht ihr so komisch? Wäre das nicht ein Fall für unsere Krimibande?“, fragte Julia weiter, aber Marius unterbrach sie sofort. „Der Fall ist doch längst aufgeklärt. Ganz Friedenthal weiß, dass der Drogeriemarkt vor einer Woche am



helllichten Tag von einem maskierten Mann überfallen worden ist. In der Kasse waren genau 658 €, die hat der Dieb mitgenommen. Die Verkäuferin hat zwar den Alarmknopf gedrückt, aber der Dieb konnte trotzdem entkommen.“ „Ja, das klingt doch spannend“, sagte Julia begeistert. „Wollen wir nicht den Dieb suchen? Hier in Friedenthal leben nur 1000 Einwohner, da werden wir ihn schon finden. Wir könnten ...“ Nun unterbrach sie Leonie. „Mama hat doch erzählt, dass nach dem Überfall ein verdächtiger Mann auf der Straße gesehen worden ist. Man glaubt, dass dieser Mann der Dieb ist. Der Fall ist sozusagen schon fast gelöst. Es soll der seltsame Mann sein, der immer auf dem großen Baum bei den Schießstichen. Der Fall ist leider schon gelöst. Wahrscheinlich



- 30 Das einzige, was sie gefunden haben, waren 112 € unter der Matratze. Die Polizei ist dann wieder gegangen und der Mann ist jetzt frei und unschuldig.“
- „Frei und unschuldig?“ „Nie und nimmer, der hat doch das Geld irgendwo gut versteckt und die Polizei hat es einfach nicht gefunden.“ „Das ist ein Fall für die Krimibande. Wir müssen das Geld suchen.“ Die Kinder waren sehr aufgeregt.
- 40 „Ruhe jetzt! Wir stimmen ab: Wer ist dafür, dass wir den Fall übernehmen? Bitte melden!“ Alle Kinder hoben die Hand. „Okay, dann lasst uns das Geld suchen, aber wie? Wie wollen wir die Wohnung durchsuchen, ohne dass der Mann es bemerkt?“ Leonie hatte eine Idee: „Wir observieren seine Wohnung. Wenn er weggeht, verfolgen Julia und ich den Mann. Ihr zwei geht dann in die Wohnung und sucht nach dem Geld. Wir nehmen unsere Handys mit.
- 45 Wenn der Mann wieder nach Hause geht, rufen wir früh genug an, damit ihr schnell verschwinden könnt.“ „Okay, das klingt gut. So machen wir das. Seid ihr alle einverstanden?“, fragte Julius die anderen beiden Kinder, die zustimmend nickten. Die vier Kinder zogen los und observierten das Haus. Sie mussten ziemlich lange warten, aber schließlich hatte es sich gelohnt. Der Mann verließ das Haus. „Okay, alles nach Plan.
- 50 Viel Glück!“, rief Julia noch, bevor sie mit ihrer Schwester dem Mann hinterherlief. Die beiden Jungen gingen in das Haus und trafen auf das erste Hindernis. Die Wohnungstür war natürlich abgeschlossen. Aber die Krimibande hieße nicht Krimibande, wenn sie nicht die Grundlagen der Privatdetektivarbeit beherrschen würde. Julius nahm seine Kinderbüchereiausweiskarte aus seiner Jacke, schob die Karte von oben nach unten am Türrahmen entlang.
- 55 Es macht Klick, und die Tür war tatsächlich offen. Die beiden Jungen schlüpfen in die Wohnung und machten die Tür leise wieder zu. Sie überprüften, ob ihr Handy auch Empfang hatte, und dann begannen sie ihre Suche. Sie sahen sofort die 112 €, die in einer durchsichtigen kleinen Plastiktüte auf dem Küchentisch lagen. Es war das Geld, das die Polizei dem Mann wieder zurückgegeben hatte. Die beiden Jungen begannen die Suche zwar mit viel Hoffnung und guter Laune, aber nach einer Viertelstunde gaben sie auf.
- 60 „Nichts. Und du?“ „Auch nichts.“ Die zwei Kinder waren enttäuscht und riefen die Mädchen an. „Wo seid ihr?“ „Wir sind gerade am Bodensee“, antwortete Julia. „Ihr braucht euch keine Sorgen zu machen. Der Mann spaziert und geht schwimmen. Das kann noch Stunden dauern. Und ihr habt das Geld gefunden?“ „Nein, leider nicht, wir haben überall geguckt: unter der Matratze, unter den Schränken und so, aber da ist nichts.“ „Ja“, unterbrach ihn
- 65 Julia, „es gibt noch einen Ort, an dem wir suchen, von denen ihr meint, dass die Polizei dort noch

Download zur Ansicht

In allen Verstecken



- 80 schnell, dass ihr wegkommt!“ „Los Julius, wir müssen weg!“, rief Marius. Wenige Sekunden später waren die Jungen unten auf der Straße und taten, als ob sie mit Murmeln spielten. Der Mann auf dem Motorrad kam, sah die beiden Jungen, schöpfte aber keinen Verdacht und ging ins Haus. Die beiden Jungen liefen schnell ins Baumhaus, wo die beiden Mädchen schon auf sie warteten. Alle waren sehr aufgeregt.
- 85 Julius und Marius packten ihre Beute aus. „Also, hier erst mal die 112 € von der Polizei. Dann ist noch etwas Geld, das in einem Glas mit Schokocreme war und Marius hat noch Geld in der Fernbedienung gefunden. Ich schlage vor, wir zählen die beiden Beträge.“ Und Julius machte sich direkt mit Marius ans Werk, das Geld aus dem Glas zu zählen. Die Mädchen kümmerten sich um das Geld der Fernbedienung. „346 €“, riefen die Mädchen
- 90 zuerst, aber auch die Jungen brauchten nicht lange: „200 €“, verkündeten sie stolz. Plötzlich trat Stille ein. Marius und Leonie starteten angestrengt Löcher in die Luft, Julia und Julius kritzelten irgendwelche Zahlen auf ein Stück Papier. Wenig später strahlten die vier Kinder alle gleichzeitig. „Er war’s. Wir gehen jetzt zur Polizei und nehmen die Beute mit.“

→ Woher wissen die Kinder, dass sie den richtigen Täter entdeckt haben?

Download
zur Ansicht

Name:

Klasse:



In allen Verstecken Schriftliche Addition 1

①

Eigentlich wurden 658 € gestohlen. Hier ist noch einmal das Ende der Geschichte. Lies es dir in Ruhe durch.

„Also, hier sind erst mal die 112 € von der Polizei. Dann ist noch etwas Geld, das in einem Glas mit Schokocreme war und Marius hat noch Geld in der Fernbedienung gefunden. Ich schlage vor, wir zählen die beiden Beträge.“ Und Julius machte sich direkt mit Marius ans Werk, das Geld aus dem Glas zu zählen. Die Mädchen kümmerten sich um das Geld der Fernbedienung. „346 €“, riefen die Mädchen zuerst, aber auch die Jungen brauchten nicht lange: „200 €“, verkündeten sie stolz. Plötzlich trat Stille ein. Marius und Leonie starrten angestrengt Löcher in die Luft, Julia und Julius kritzelten irgendwelche Zahlen auf ein Stück Papier. Wenig später strahlten die vier Kinder alle gleichzeitig. „Er war’s. Wir gehen jetzt zur Polizei und nehmen die Beute mit.“

Wieso sind sich die vier Kinder so sicher, dass der Mann vom Parkplatz wirklich der Räuber ist?

Download
zur Ansicht

Name:

Klasse:



2

a) Ein anderer Räuber hatte einen Betrag von 850 € gestohlen. Bei den drei Verdächtigen hat man folgende Geldbeträge gefunden. Wer ist der Schuldige?



Edgar,
gefundenes
Geld:
220 €, 47 €,
610 €



Bruno,
gefundenes
Geld:
328 €, 112 €,
410 €



Jack,
gefundenes
Geld:
420 €, 111 €,
356 €

Grid area for writing the answer.

Antwort:

b) Ein dritter Räuber hatte einen Betrag von 2070 € gestohlen. Bei den drei Verdächtigen hat man folgende Geldbeträge gefunden. Wer ist der Schuldige?



Edgar,
gefundenes
Geld:



Ralle,
gefundenes
Geld: 788 €



Sam,
gefundenes
Geld: 879 €

Download zur Ansicht

Name:

Klasse:



In allen Verstecken Schriftliche Addition 2

3

In der letzten Zeit haben sich drei Überfälle ereignet. Zum Glück hat die Polizei auch drei Räuber festgenommen. Leider weiß die Polizei nicht, welcher Räuber welchen Überfall verübt hat. Hilf der Polizei und ordne die Räuber den Überfällen zu.



Überfall in Neuhausen:
gestohlener
Geldbetrag: 3289 €

Räuber Arne,
gefundenes Geld:
1345 €, 2033 €, 891 €



Überfall in Althausen:
gestohlener
Geldbetrag: 5649 €

Räuber Kalle,
gefundenes Geld:
988 €, 1367 €, 934 €



Überfall in Mittelhausen:
gestohlener
Geldbetrag: 4269 €

Räuber Manni,
gefundenes Geld:
2366 €, 1111 €, 2172 €



Antwort:

zur Ansicht

Lösungen

In allen Verstecken



①

Der Mann hatte in der Wohnung genau so viel Geld versteckt, wie gestohlen wurde.
 $112 \text{ €} + 346 \text{ €} + 200 \text{ €} = 658 \text{ €}$

②

- a) Edgar: 877 €
Bruno: 850 € (der Schuldige)
Jack: 887 €
- b) Eddi: 2100 €
Ralle: 2220 €
Sam: 2070 € (der Schuldige)

③

Neuhausen: Kalle
Althausen: Manni
Mittelhausen: Arne

④

Sie muss noch 130 € finden



Individuelle Lösungen

**Download
zur Ansicht**